

Zertifikate zum Abschluss des Schnupperstudiums

Schüler lernen das Studieren kennen - Bewerberzahl überstieg Kapazitätsgrenze

MITTWEIDA (UW). Rund 80 Schüler erlebten ein Schnupperstudium an der Hochschule Mittweida (FH). Vor einem Monat erfolgte die Eröffnung des Projektes des Technologiepark Mittweida im Rahmen von „TPM-brücke+“. In der vergangenen Woche gab es für die Teilnehmer ein Zertifikat des Technologieparks und der Hochschule vom Rektor der Hochschule. 90 Schüler hatten sich beworben für die Arbeit in

sieben verschiedenen Projektgruppen. 80 wurden aufgenommen. 75 Schüler hielten bis zum Abschluss durch. Zum Projekt gehörte nicht nur eine Vorlesung in einem Hörsaal, sondern auch die Fachgruppenarbeiten und Firmenbesuche, zum Beispiel bei IMM. Je Gruppe wurden zwei Firmen besucht, um die praktischen Anforderungen in einem Betrieb kennenzulernen.

Ziel des Projektes war es, dass die Jugendlichen das Studieren mal probieren können, ohne

Drängeln und ohne Vorkenntnisse. Auch sollten sie Firmen kennen lernen und eigene Erfahrungen sammeln. Lothar Otto, der Rektor der Technischen Hochschule Mittweida, bezeichnete die Veranstaltung als wertvoll. Seinen Worten nach hat der Wettbewerb in Richtung Beruf für die Jugendlichen schon begonnen. "Man muss mehr können, um im Beruf bestehen zu können", erklärte Lothar Otto. "Es hängt auch mit dran, wie man seine zukünftige Lebensqualität gestalten will." Otto riet den Schülern, die Zertifikate nicht einfach wegzulegen. Vielmehr sollen sie bei Bewerbungen für Lehrstellen mit eingesetzt werden, denn die Personalchefs bewerten die Persönlichkeit des Bewerbers und da sind solche Dinge wichtig. "Wir sollten den Standort Sachsen nachhaltig gestalten und da brauchen wir sie mit viel Wissen", so Otto abschließend.



Einige der Projektteilnehmer bei der Überreichung der Zertifikate durch Rektor Lothar Otto.

Foto: Uwe Wolf